

# Evaluierung des Unterrichts 2024

## Naturwissenschaftlicher Unterricht

### Waldschule (Sachunterricht)

#### Birken

Der Unterricht in den Birken ist stark erlebnis- und forschungsorientiert. Die Schüler stellen Fragen, entwickeln Hypothesen, planen Experimente und reflektieren ihre Ergebnisse, was kritisches Denken und Problemlösungsfähigkeiten fördert. Dabei wird oft der Wald als Lernort genutzt, um Naturphänomene direkt zu erleben.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist das Modellieren. Die Schüler nutzen Modelle, um komplexe naturwissenschaftliche Phänomene zu verstehen und anzuwenden. Dies hilft ihnen, abstrakte Konzepte zu erfassen und in verschiedenen Kontexten zu nutzen.

Die jahrgangsübergreifende Gruppe ermöglicht eine Förderung nach individuellem fachlichen Niveau. So können die unterschiedlichen Entwicklungsstände und Interessen der Kinder berücksichtigt und gezielt unterstützt werden.

Im nächsten Schuljahr wird unser Fokus sein, einen roten Faden durch den Unterricht in Birken, Eichen und Kastanien umzusetzen. Dieser soll sicherstellen, dass die Themen zeitlich und thematisch aufeinander aufbauen und eine kontinuierliche Progression ermöglichen. Diese Struktur fördert das Lernen von und miteinander in der gesamten Schule.

#### Eichen

Das Fach Wald wird ganzjährig, jahrgangsübergreifend in der 3. und 4. Klasse unterrichtet. Themenbereiche wie Natur und Umwelt, Gesellschaft und Kultur und Mensch und Technik werden in diesem Fach so vermittelt, dass die Schüler sich aktiv und praktisch damit auseinandersetzen und so ihre Umwelt besser verstehen.

Der Unterricht ist so gestaltet, dass zu Beginn ein zentrales Thema eingeführt und gemeinsam besprochen wird. So bekommen die Schüler ein grundlegendes Verständnis und können erste Ideen zum Thema entwickeln.

Danach vertiefen die Schüler in kleineren Gruppen das Thema, wobei sie sich Fragen dazu stellen, die sie im Verlauf des Unterrichts erforschen und beantworten. Die erarbeiteten Antworten und Erkenntnisse werden am Ende des Verlaufes von den einzelnen Gruppen präsentiert.

Im Schuljahr 2023/24 haben wir uns unter anderem intensiv mit dem Thema regenerative Energien beschäftigt. Die Energiegewinnung einer Biogasanlage wurde untersucht. Beim Bau einer funktionierenden kleinen Flaschen-Biogasanlage kamen Fragen auf, die durch genaues Beobachten und Recherchieren beantwortet werden konnten. Anhand eines selbst gebauten Modells wurden die verschiedenen Stadien der Energiegewinnung dargestellt und erklärt.

Die Aufteilung in kleinere Gruppen hat sich bei Experimenten und Versuchen als vorteilhaft erwiesen, da sich jede Gruppe intensiver mit dem Aufbau des Experimentes, der Beobachtung und dem Erforschen auseinandersetzen konnte. Das eigenständige Erarbeiten und Verstehen der Abläufe motiviert die Schüler und lässt sie noch deutlicher die Zusammenhänge des Experiments verstehen.

Die verschiedenen Aktivitäten im Wald-Unterricht, wie Experimente, Versuche, kreative Umsetzungen des erworbenen Wissens, erfordern von den Schülern in den einzelnen Gruppen immer wieder ein hohes Maß an Teamarbeit / Teamfähigkeit. Die gestellte Aufgabe gemeinsam als Gruppe zuverlässig und selbstständig zu bearbeiten ist für die Schüler herausfordernd und erfordert verschiedene Sozialkompetenzen, die in diesem Alter noch in der Entwicklung sind. Eine kontinuierliche Unterstützung und Hilfestellung sind daher notwendig.

Der Fokus auf das eigenständige, erforschende und praktische Erarbeiten der Themen wird auch in den kommenden Jahren den Unterricht prägen. Auch die Fähigkeit, sich mit unterschiedlichen Meinungen auseinanderzusetzen, gemeinsam Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen wird somit gefördert und gefestigt.

### **Natur und Technologie**

Wir arbeiten in der 5.-6. Klasse klassenübergreifend in Natur und Technologie. Wir streben danach, dass die Kinder Erfahrungen über die Natur und ihre Vorteile in der lokalen Umgebung sammeln können. Wir benutzen oft den angrenzenden Wald und die Au. Darüber hinaus fahren wir so oft wie möglich auf Ausflüge, um andere Landschaften in Dänemark zu untersuchen. Generell ist der Unterricht sehr auf Praxiserfahrungen fokussiert und basiert auf den Interessen der Kinder und der Inspiration aus der Umgebung. Die Theorie der verschiedenen Themen wird in die praktischen Erfahrungen eingebunden. Dadurch wird im Unterricht deutlich Praxis und Theorie verbunden. In den letzten Jahren hat es sich gezeigt, dass Unterricht, der auf dem natürlichen Interesse der Kinder aufgebaut wird, einen kräftigeren Eindruck bei den Kindern hinterlässt.

Im kommenden Schuljahr wird der Unterricht an den roten Faden im naturwissenschaftlichen Unterricht unserer Schule angepasst. Dadurch soll den Schülern der Zusammenhang zu früher Gelerntem noch deutlicher werden. Außerdem wird das Lernen von und miteinander an der gesamten Schule gefördert.

### **Naturfach (7. Klasse)**

Naturfach ist eine Kombination von Geographie, Biologie und Physik/Chemie. Der Unterricht wird themenbasiert gestaltet. Bei den Themen wird danach gestrebt, alle Fächer zu repräsentieren. Um den Unterricht für die 7. Klasse extra interessant zu gestalten, fahren wir so oft wie möglich auf Ausflüge, um den Kindern Naturphänomene und Landschaften zu zeigen. Wir versuchen öfters, Fachkräfte und Experten in den Unterricht zu holen, um andere Perspektiven der bearbeiteten Themen zu sehen. Wir erleben, dass der themenbasierte Unterricht bei den Kindern größeres Interesse hervorruft, aber auch ein größeres Verständnis des Zusammenspiels zwischen Mensch und Natur gibt.

Auch Naturfach wird im kommenden Schuljahr Teil des roten Fadens der naturwissenschaftlichen Fächer sein.

### **Wald & Garten (Eichen)**

Wir unterrichten das Fach Wald und Garten halbjährig und kombinieren es mit dem Fach Handwerk und Design. So können wir wöchentlich eine Doppelstunde das Thema Garten und Natur unterrichten. Die Aufteilung der beiden Fächer richtet sich nach den Monaten, in denen Gartenarbeit möglich ist. So unterrichten wir Wald & Garten im Spätsommer/Herbst und Frühling/Frühsummer, während das Fach Handwerk und Design in den Spätherbst/Winter gelegt ist.

Die Schüler werden in zwei bis drei Gruppen aufgeteilt und bekommen wöchentlich die Aufgaben, die im Garten und im Wald zu erledigen sind. Dabei zirkulieren die Gruppen, damit jede Gruppe die verschiedenen Arbeiten kennenlernt. Die Aufteilung in kleinere Gruppen hat sich als vorteilhaft gezeigt, da die Gruppen dann intensiver mit der jeweiligen Aufgabe arbeiten können. Der wöchentliche Wechsel motiviert sie und lässt sie noch deutlicher den Fortschritt der Arbeiten, die Entwicklung und den Wachstum Pflanzen erkennen.

Im Vordergrund des Unterrichts steht das Arbeiten mit den Händen, das Entdecken des Naturkreislaufs und das Erforschen der Zusammenhänge zwischen den Faktoren, die die Pflanzen zum Wachsen brauchen. Die immer wiederkehrenden Aufgaben verdeutlichen den Schülern den Wechsel der Jahreszeiten und die damit verbundenen Veränderungen und Unterschiede in der Natur.

Der Fokus auf die Erforschung der Zusammenhänge und Notwendigkeiten des Wachstums wird auch in den kommenden Jahren den Unterricht prägen. Aber auch Projekte (Tipplplatz ausbauen, mit Hölzern kreative Zäune bauen, Blumenwiesen anlegen), die das Schulareal uns durch die vielen Möglichkeiten im Wald und im Schulgarten bietet, werden wir mit den Schülern in Angriff nehmen.

## **Englisch**

Englisch wird jahrgansübergreifend unterrichtet. Die Gruppen werden mit differenziertem Material, teilweise in Kleingruppen, unterrichtet.

Anhand von alltags- und lebensorientierten Themen werden Inhalte erarbeitet.

### Eichen

Der Fokus liegt auf dem Auf- und Ausbau des Wortschatzes. Die Schüler hören die englische Sprache und üben das Sprechen in typischen, relevanten Alltagssituationen.

### Kastanien

Die Schüler arbeiten mit erweiterten, komplexeren Themen.

Sie setzen sich mit englischsprachigen Kulturen, Traditionen und Ländern auseinander. Durch lebensnahe Themen wird den Schülern die Bedeutung der englischen Sprache bewusst.

Der Sprachgebrauch steht im Vordergrund. Der Austausch findet im Klassenverband und kleineren Gruppen statt. Das Leseverständnis von Texten sowie das Lesen - laut und leise - wird geübt. Anhand von authentischen Hörbeispielen wird das Hörverständnis gefördert und ausgebaut. Die Schüler schreiben kurze Texte, z.B. für Präsentationen.

Für die kommenden Schuljahre sind keine besonderen Fokuspunkte vorgesehen.

## **IT**

An der Deutschen Schule Buhrkall beginnen wir bereits seit einigen Jahren mit dem Informatikunterricht in der 1. Klasse. Der Umgang mit Chromebooks wird in einer Unterrichtsstunde pro Woche bis einschließlich 6. Klasse vermittelt.

### 1.-2. Klasse

Zu Beginn der 1. Klasse erhalten alle SchülerInnen ein eigenes Chromebook, auf dem sie lernen, sich mit Passwörtern am Computer und verschiedenen Online-Lernportalen anzumelden.

Außerdem wird die Anordnung von Buchstaben und Zahlen auf der Tastatur geübt. Dies erfordert, dass die SchülerInnen alle Buchstaben kennen, sowohl die Groß- als auch die Kleinschreibung, und kann eine Herausforderung sein.

Das deutsche Tastaturlayout erfordert eine gewisse Herausforderung und Übung, da die Buchstaben z und y vertauscht sind, die Vokale ä, ö und ü auf ø, æ und å liegen.

Die SchülerInnen lernen Tastaturkürzel zum Wechseln der Sprache sowie zum Hervorheben, Kopieren und Einfügen kurzer Sätze kennen.

Die SchülerInnen lernen, Dokumente zu öffnen, zu schreiben, zu benennen und in ihren Online-Laufwerken und offline auf ihrem Chromebook zu speichern.

Die SchülerInnen werden gebeten, beide Hände auf ihrem Touchpad zu benutzen.

Dies wird im IT- und im täglichen Unterricht praktiziert, insbesondere beim Bewegen von Objekten auf dem Bildschirm.

Es hat sich gezeigt, dass SchülerInnen im IT-Unterricht motiviert sind, wenn es um die Nutzung von Chromebooks und das Schreiben von Dokumenten geht. Die IT-Ausbildung ist die Grundlage dafür, dass sie sich ihre Passwörter merken und sich schnell bei Lernportalen wie Matfessor, Kvikmat, Gyldendals Lernportalen und Anton anmelden können, ohne große Frustrationen und die Nutzung anderer Ressourcen. Darüber hinaus finden sich die meisten SchülerInnen sowohl mit der dänischen als auch der deutschen Tastaturbelegung schnell zurecht.

### Eichen

Ab der 3. Klasse wird der Informatikunterricht seit dem Schuljahr 24/25 an die Lehrinhalte und Anforderungen der anderen Fächer gekoppelt und orientiert sich an dem Unterricht mehrerer Fächer.

Der Schwerpunkt liegt auf der korrekten Verwendung von Präsentationsprogrammen wie Slides und PowerPoint, der Informationssuche im Web, der Bildersuche im Web und dergleichen.

Darüber hinaus lernen die SchülerInnen über code.org ein wenig über das Codieren und (seit August 2024) den Umgang mit dem Cloud-Tool Appwriter im Unterricht. Außerdem werden Tools wie ein Schreibtrainer vorgestellt, bei dem die SchülerInnen die Anwendung des 10-Finger-Systems erlernen.

Die SchülerInnen lernen Vorgehensweisen kennen, um die richtigen Informationen zu finden, die wichtigsten Punkte auszuwählen und diese sinnvoll im Unterricht einzusetzen.

In der 3. und 4. Klasse werden Ethik und Sicherheit im Internet behutsam eingeführt.

Die SchülerInnen erhalten einen Überblick darüber, worauf man in Bezug auf Cookies achten muss, wenn man sich auf Webseiten anmelden muss oder auch Erweiterungen

für Google Chrome installiert.

Weiterhin wird der Begriff der "Netiquette" eingeführt und anhand von spielerischen Aktivitäten mit z.B. den "Internauten" bearbeitet.

Ebenfalls wird auf die Vor- und Nachteile und Gefahren in z.B. Chaträumen aufmerksam gemacht und die SchülerInnen werden darauf sensibilisiert, dass man nicht allzu leichtsinnig persönliche Informationen preisgibt und nicht jeder Kontakt in Chaträumen der anscheinend "netteste" Kontakt ist.

### 5.-6. Klasse

Ab der 5. Klasse wird in der IT-Ausbildung in den verschiedenen Programmen ausführlicher auf Präsentationen, Stile, Informationsbeschaffung und mehr eingegangen.

Es hat sich gezeigt, dass die SchülerInnen von der Nutzung von Chromebooks und den dazugehörigen Programmen wie Docs und Slides, die eine vereinfachte Version der fortgeschritteneren Programme in Office 365 darstellen, profitieren, da sie nicht schon zu Beginn der 3. Klasse so viel Zeit damit verbringen, sich mit der Feinabstimmung von Schriftarten, Schriftfarben, ausgefallenen Überschriften, Übergängen, Animationen und Ähnlichem beschäftigen, und können dann in der 5. Klasse Office 365 sinnvoller, produktiver und zielgerichteter nutzen.

Seit August 2024 verfügen alle SchülerInnen über das Cloud-Tool Appwriter und haben gelernt, die Erweiterung als ganz natürliches Hilfsmittel wie z.B. einen Zirkel oder Lineal zu nutzen.

All dies führt dazu, dass die SchülerInnen sowohl online als auch offline selbstständiger und verantwortungsvoller mit dem Computer und den Programmen arbeiten können.

In der 5.-6. Klasse wird die Arbeit mit Ethik und Sicherheit im Internet fortgeführt und vertieft.